

Presseinformation

1. März 2026

LH-Stellvertreter Landbauer gibt Startschuss für Westbahn auf der Südstrecke

Wiener Neustadt als starke Drehscheibe – Mehr Qualität und schnellere Verbindungen für Niederösterreichs Pendler

Mit dem Start der Westbahn auf der Südstrecke erhält Niederösterreich eine deutliche Aufwertung im österreichischen Fernverkehr. Künftig verbindet die Westbahn Wien mit Wiener Neustadt und der Semmering Region und schafft damit neue, schnelle Direktverbindungen.

Beim offiziellen Auftakt in Wiener Neustadt betonte Niederösterreichs Verkehrslandesrat LH-Stellvertreter Udo Landbauer die Bedeutung des neuen Bahnangebots. „Die Westbahn auf der Südstrecke ist ein Gewinn für Niederösterreich. Für mich zählt, dass unsere Pendler und unsere Familien profitieren. Die Menschen erwarten sich zu Recht ein verlässliches, sauberes und komfortables Bahnangebot. Der Einstieg der Westbahn auf der Südstrecke ist der nächste wichtige Schritt für einen modernen und leistungsstarken Bahnverkehr. Der Wettbewerb ist sicher auch ein Motor hin zu mehr Qualität. Pünktlichkeit, Verlässlichkeit und Service sind entscheidend“, so Landbauer.

„Erstmals verbindet die Westbahn Wien, Graz, Klagenfurt und Villach mit einem durchgängigen Angebot. Damit bringen wir nicht nur moderne Hochgeschwindigkeitszüge auf die Südstrecke, sondern setzen auch neue Maßstäbe bei Komfort, Service und Reisequalität. Davon werden alle Bahnreisenden auf der Südstrecke profitieren“, so Westbahn-Geschäftsführer Thomas Posch.

Mit dem fixen Halt in Wiener Neustadt wird einer der wichtigsten Bahnknotenpunkte Österreichs aufgewertet. Besonders hervorzuheben ist die neue Direktverbindung von Wiener Neustadt nach Klagenfurt mit einer Fahrzeit von nur 2 Stunden und 38 Minuten. Für Pendler ergeben sich neue Umsteigeverbindungen zu Regionalbahnstrecken wie der Gutensteinerbahn, Puchbergerbahn und Aspangbahn. Die Fahrzeit zwischen Wien Meidling und Wiener Neustadt beträgt 27 Minuten.

Presseinformation

„Wiener Neustadt ist die zentrale Verkehrsdrehscheibe unseres Landes. Mit dem Halt der Westbahn wird diese Position klar gefestigt. Eine starke Verkehrsinfrastruktur ist ein entscheidender Standortfaktor für Arbeitsplätze, Wirtschaft und Lebensqualität. Unser Anspruch in Niederösterreich ist klar: Wir wollen die besten Verbindungen für unsere Landsleute. Mit dem Start der Westbahn auf der Südstrecke gehen wir den nächsten konsequenten Schritt nach vorne.“

Die Westbahn-Expansion auf der Südstrecke soll modernes, verlässliches und komfortables Bahnfahren in den Vordergrund rücken. Dafür setzt die Westbahn drei brandneue SMILE-Hochgeschwindigkeitszüge des Schweizer Herstellers Stadler ein – moderne, einstöckige Fahrzeuge mit einer Höchstgeschwindigkeit von 250 km/h, 422 Ledersitzen, kostenlosem WLAN, Steckdosen an jedem Platz und barrierefreiem Zugang. Mit der SMILE-Flotte und den bewährten Westbahn-Features wie Relax Check-in sowie der kostenlosen Sitzplatzreservierung (WestFixplatz) setzt die Westbahn neue Standards bei Reisequalität und Komfort auf der Südstrecke und schafft sowohl für Fernreisende als auch Vielfahrer ein attraktives Angebot. Die Westbahn ergänzt ihr innovatives Konzept durch hohe Servicequalität und einen kundenorientierten Ansatz – der Herzlichkeit der Mitarbeitenden.

Ab 1. März fährt die Westbahn mit drei täglichen Verbindungen pro Richtung mit Halt in Payerbach-Reichenau. In den kommenden Wochen wird der Fahrplan weiter ausgebaut, mit einem nachfrageorientierten Angebot ab 26. März mit fünf Verbindungen pro Tag und Richtung an Wochenenden (Freitag-Sonntag), rund um Feiertage sowie in Ferien. Ab 29. Mai fahren Westbahn-Züge fünfmal täglich pro Richtung von Montag bis Sonntag zwischen Wien und Villach – mit einem Halt in Semmering (statt Payerbach-Reichenau). Zwischen Wien Hauptbahnhof und Villach halten Westbahn-Züge in Wien Meidling, Wiener Neustadt, in der Semmering-Region, Bruck an der Mur, Graz, Kühnsdorf-Klopeiner See, Klagenfurt sowie Pörschach am Wörthersee.

Mit ihrem Fahrplan setzt die Westbahn auf schnelle Direktverbindungen, um den Menschen entspanntes und umsteigefreies Reisen zu ermöglichen. Fünf Mal täglich gibt es unter anderem: Villach – Wien in 3 Stunden 30 Minuten mit 7 Zwischenstopps; die mit Abstand schnellste Verbindung Klagenfurt – Wiener Neustadt in 2 Stunden 38 Minuten sowie Kühnsdorf-Klopeiner See – Wien ohne Umstieg in weniger als drei Stunden.

Presseinformation

„Unser Angebot auf der Südstrecke ist ein Qualitätsversprechen an unsere Fahrgäste: Moderne Züge, hoher Komfort und unsere Kolleginnen und Kollegen machen den Unterschied. Wettbewerb ist für uns der Motor für beste Qualität und ein erstklassiges Reiseerlebnis“, so Westbahn-Geschäftsführer Marco Ramsbacher.

Weitere Informationen im Büro LH-Stellvertreter Udo Landbauer, Alexander Murlasits, Leitung Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Telefon 0676/812 13742, E-Mail alexander.murlasits@noel.gv.at



LH-Stellvertreter Udo Landbauer in der neuen Westbahn

© NLK Pfeffer

Weitere Bilder



LH-Stv. Udo Landbauer freut sich über die neue Verbindung in den Süden des Landes

© NLK Pfeffer



LH-Stellvertreter Udo Landbauer heißt die neue Zugverbindung willkommen.

© NLK Pfeffer